

Helpen Sie mit, damit es bald wieder heißen kann:

Aeskulap Nürnberg 12 fahren Sie...!

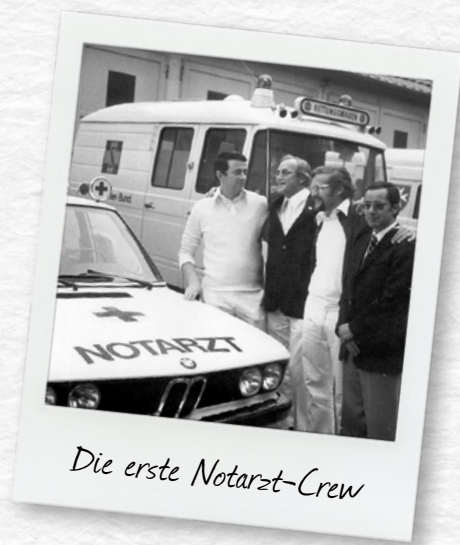


VORGESCHICHTE

Der Notarztendienst in Nürnberg geht auf die Initiative des damaligen BRK-Chefarztes Dr. Franz Ernst zurück. Dieser rückte Anfang der 1970er Jahre zuerst probeweise mit einem Blaulicht-Pkw der JUH von der Rotkreuz-Wache in der Nunnenbeckstraße aus.

Dr. Ernst war von dem Rendezvous-System überzeugt. Bald war BMW als Sponsor gefunden. Als erstes ausgesprochenes Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) in Bayern wurde ein Wagen der neuen 5er-Modellreihe umgerüstet und dem BRK Kreisverband Nürnberg-Stadt für einen Modellversuch kostenlos zur Verfügung gestellt. Zusammen mit den jungen Medizinern Dr. Klaus Buschmann, Dr. Frank Freytag und Dr. Helmut G. Scharrer stellte Dr. Ernst (s. Bild) damit die erste notärztliche Rund-um-die-Uhr-Versorgung in Nürnberg sicher.

Auf diesem Fundament wurde der moderne Notarztendienst in Nürnberg begründet, durch den bis heute lebensbedrohte Patienten in der Stadt durch Notfallmediziner versorgt werden.



Die erste Notarzt-Crew

Bitte klicken



Hier kann der Film abgerufen werden:
<https://bit.ly/2zsgf11>

DER NOTARZTFILM

Über den Kontakt zwischen Dr. Buschmann und dem Polizeifilmer Walter Jessberger entstand in den Jahren 1975/76 ein einzigartiges Filmdokument über das Notarztsystem in Nürnberg.

In dieser Zeit begleitete Jessberger mit seiner 16mm-Kamera die diensthabenden Notärzte, zu denen mittlerweile auch Dr. Reiner Schmitt-Rüth gehörte. Der Film wurde am 7.10.1976 im damaligen Hoechst-Haus in Nürnberg unter dem Titel „Aeskulap Nbg. 12 – fahren Sie...!“ uraufgeführt. Die rund 20-minütige Dokumentation ist im Internet abrufbar.

Die Notärzte des BRK-Kreisverbandes Nürnberg-Stadt erlauben sich, Sie zur Premiere des Filmes

„Aeskulap Nürnberg 12 fahren Sie...“

am Donnerstag, 7. Oktober 1976, um 20 Uhr in Nürnberg, Fürther Straße 64, Hoechstkontor, freundlichst einzuladen.

Nach einer sich anschließenden Pressekonferenz wird zu einem kleinen Imbiß geladen.

Dr. Buschmann Dr. Ernst Dr. Freytag Dr. Scharrer Dr. Schmitt

DAS ORIGINAL

Die Erfahrungen der Nürnberger Notärzte und deren filmische Dokumentation halfen BMW den ersten 5er als Notarzteinsatzfahrzeug zu vermarkten.

Das Originalfahrzeug ging an BMW zurück und ist in deren historischer Sammlung eingelagert. Dieses Fahrzeug wurde übrigens beim BRK in Nürnberg durch einen neuen BMW 520 (im Bild links) ersetzt.



Wachablösung: NEF wird durch Nachfolger ersetzt!



*Abholung bei LD Classic Centrum
M. Jessberger, Dr. H. Giering und D. Delberg*

DIE REPLIK

Markus Jessberger, der die Entstehung des Notarztfilms als Teenager miterlebte und sich später über 20 Jahre im Rettungsdienst engagierte, ist heute im Rotkreuz-Museum Nürnberg aktiv.

Der Präsentation von historischen Krankenfahrzeugen auf Ausstellungen und Messen, wie z.B. der „RETRO CLASSICS BAVARIA“, gehört seine besondere Leidenschaft.

Unlängst wurde er auf einen weißen seltenen BMW 520/4, Baujahr 1973 aufmerksam. Exakt das Modell des ersten NEF! Seit 1978 sind Jessberger und der Notarzt Dr. Heinz Giering eng befreundet. Es bedurfte keiner großen Überredungskunst und das Projekt „Replik Aeskulap Nbg 12“ war geboren!

Nach eingehender Prüfung wurde der BMW durch die beiden gekauft!

DER UMBAU

Das technisch und optisch einwandfreie Auto soll nun 1:1 zum historischen NEF umgebaut werden.

Zeitgenössische Blaulichter, Fanfaren, Rotkreuz-Leuchten und vieles mehr müssen besorgt und fachmännisch und funktionsfähig montiert werden.

Schließlich muss der Wagen noch die roten Streifen und die historische Beschriftung erhalten. Wer erinnert sich heute schon noch an die damalige Notrufnummer 555 777?

Schließlich muss noch die Abnahme erfolgen, damit der „Aeskulap Nbg. 12“ mit einem H-Kennzeichen mobil bleibt und auf Veranstaltungen gezeigt werden kann!



Blaulicht-Einsatz im Rotlicht-Milieu

...eisverband zeigte Film über die Arbeit der fünf Notärzte
...er Jet, der Leben rettete
...handlung am Unfallort

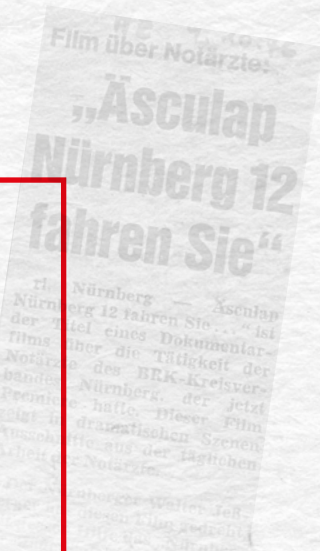


Beispiele des historischen Fuhrparks

DIE ÜBERGABE

Im Herbst 2019 feiert das Rotkreuz-Museum Nürnberg sein 35-jähriges Bestehen.

Es wird von einer Handvoll ehrenamtlich tätiger Enthusiasten, von Spenden und Eintrittsgeldern am Leben erhalten. Anlässlich des Jubiläums soll die Replik des NEF „Aeskulap Nürnberg 12“ die Sammlung historischer Fahrzeuge bereichern.



DAS SPONSORING

Mit Unterstützung von Dr. Heinz Giering finanzierte Markus Jessberger die Beschaffung des Basisfahrzeuges vor.

Dafür sowie für den Umbau und die weiteren Arbeiten suchen die Liebhaber großzügige Unterstützung.

Bitte helfen Sie mit, damit es bald wieder heißen kann: „Aeskulap Nbg. 12 – fahren Sie...!“

Spenden sind auf folgendem Konto sehr willkommen:

IG Aeskulap Nbg 12
HypoVereinsbank Nürnberg
IBAN: DE42 7602 0070 0026 9619 12
Verwendungszweck:
Spende: Aeskulap Nbg 12 soll wieder fahren!

Bitte geben Sie auch Ihre vollständige Anschrift an, damit nach Übergabe des Fahrzeuges an das Museum eine Spendenbescheinigung im Jahr 2019 für Sie ausgestellt werden kann.



Notarzteinsatzfahrzeug „Aeskulap Nbg. 12“ im Kreise von Kameraden aller vier Hilfsorganisationen und deren Rettungswagen

FÜR TECHNIK-LIEBHABER

Daten zum BMW-Modell

Modell:	E12
Typ:	520/4
Motor:	M10, 4-Zylinder Benziner mit Stromberg-Doppelvergaser
Hubraum:	1990 cm ³
Leistung:	115 PS / 85kW bei 5800 U/min
Drehmoment:	165 Nm bei 3700 U/min
Höchstgeschwindigkeit:	173 km/h
Bauzeit:	08/1972 bis 08/1976

Daten zum ersten NEF

Kennzeichen:	N - AR 350
Sondersignalanlage:	2 Blaulichter BOSCH Eisemann RKLE H130 Martin-Kompressor mit 2x2 Fanfaren an den Blaulichtsockeln 4 BOSCH-Starktonhörner unter dem vorderen Kennzeichen
Funkanlage:	fest eingebautes 4m-Funkgerät mit Peitschenantenne auf dem Dach fest eingebautes 2m-Funkgerät mit Peitschenantenne am hinteren
linken Kotflügel	
Außenlautsprecher:	mittig auf dem Dach für Funk oder Außenbesprechung
Markierung:	2 Rotkreuz-Leuchten auf dem Dach leuchtrote Streifen entlang der Seiten sowie auf dem Dach reflektierende rote Kreuze an den Türen, Motorhaube und Kofferraumdeckel Schriftzug „NOTARZT“ auf Türen, Motorhaube und Kofferraumdeckel Notrufnummer „555 777“ auf den Türen Schriftzug „N-12“ auf dem roten Dachstreifen

Daten zum Replik-Basisfahrzeug

Erstzulassung:	25.10.1973
Vorbesitzer:	gem. Kfz-Brief 2. Hand
Zulassung:	H-Kennzeichen
Hauptuntersuchung:	01/2018, ohne Mängel
km-Stand:	107.000
Motor:	erste Maschine

FÜR FRAGEN UND ANREGUNGEN STEHEN DIE INITIATOREN SEHR GERNE ZUR VERFÜGUNG UNTER:

Markus Jessberger

Schoppershofstraße 91
90489 Nürnberg
0911 – 540 19 640
markus.m.jessberger@t-online.de

Dr. Heinz Giering

Adamstraße 9
90489 Nürnberg
0911 – 55 71 27
gieringdr@aol.com

Fotos: Archiv Bernd Franta, Wolfgang Heubeck, Markus Jessberger

Text: Markus Jessberger

Gestaltung: <zuhoeren> agentur für kommunikation, Erlangen